

## Merkblatt zu Vogel-, Wildbienennisthilfen und Fledermausquartieren in den Schaffhauser Vernetzungsprojekten

### Was will dieses Merkblatt erreichen?

- Die korrekte Auswahl der richtigen Nisthilfen für unterschiedliche Arten unterstützen
- Aufzeigen, worauf bei den jeweiligen Nisthilfe-Typen besonders zu achten ist
- Wo erhalte ich Beratung und wo finde ich die Nisthilfen, die ich brauche?

### Welche Vernetzungsmodulare betrifft dieses Merkblatt?

- Basismodul Nisthilfen Hochstamm-Obstgärten
- Basismodul Nisthilfen Standortgerechte Einzelbäume
- Wahlmodul Nist- und Fortpflanzungshilfen Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt

Die beste Variante für geeignete Brut- und Aufzuchtplätze geht, wenn immer möglich über den natürlichen Weg, d.h. in alten Obstgärten mit **genügend Totholz** finden viele Arten hervorragende Strukturen. Der Gartenbaumläufer legt z.B. sein Nest hinter sich abschälende Rinde von alten Bäumen. Fledermäuse und viele Vogelarten nutzen hohle Baumteile oder alte Astlöcher als Nistort oder Aufzuchtstube für ihren Nachwuchs. Man kann Arten aber auch zusätzlich unterstützen. Es ist jedoch Vorsicht geboten: viele gewöhnliche Nistkästen aus dem Detailhandel fördern bereits häufige Arten, wie z.B. Meisen. Den spezielleren Arten ist so nicht geholfen, haben diese nämlich höhere Ansprüche an ihre «Stube».

### Nisthilfen für Vögel

Um verschiedenen Vogelarten zu fördern, sollten möglichst verschiedenen Nistkastentypen oder Nistkästen mit unterschiedlichen Einfluglochgrößen aufgehängt werden. Zu viele gleichartige Nistkästen können zu unerwünschter Konkurrenz führen. Pro Hektare können ca. 3 Nisthilfen angebracht werden [1]. Mind. 1 pro 10 Bäume (nach DZV Qualitätsstufe 2).

### Nisthilfen für Höhlenbrüter

- **Trauerschnäpper**
- **Gartenrotschwanz**
- **Wendehals**
- **Wiedehopf**
- Feld- und Haussperling
- Kleiber
- Star

**Besonders prioritäre Arten fett gedruckt**

Der Gartenrotschwanz brütet sowohl in Höhlennistkästen wie auch in Halbhöhlen, hat aber eine Präferenz für Halbhöhlen (siehe Kapitel *Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter*). Wendehals, Kleiber und Trauerschnäpper brüten auch in gewöhnlichen Meisenkästen.



Trauerschnäpper (Bild: Urs Vetterli, Turdus)

Vogelart	Aufhängehöhe	Einfluglochgrösse	Nestbaubeginn
Trauerschnäpper	1,8 – 2,5m	30 – 32mm	Ab Ende April
Gartenrotschwanz	1,8 – 2,5m	Einzel- oder Doppelloch: 32mm oder 30x50mm (senkrecht oval)	Ab Ende April
Wendehals	ca. 2m	32 – 35mm	Ab April
Wiedehopf	0,5 – 1m	50 – 65mm	Ab April
Feld- und Haussperling	1,8 – 2,5m	30 – 32mm	Ab Ende März
Kleiber	1,8 – 2,5m	30 – 32mm	Ab März
Star	Mind. 3m	45 – 50mm	Ab Mitte März

➔ Bezug/Kauf: siehe unter Kapitel Bezugsquellen

### Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter

- **Grauschnäpper**
- **Gartenrotschwanz**
- Hausrotschwanz
- Bachstelze

Der Gartenrotschwanz bevorzugt halb offene Nistkästen (siehe Bild).

Der Hausrotschwanz ist sozusagen der urbane Verwandte des Gartenrotschwanzes, dieser brütet auch gerne in geschützten Winkeln an Gebäuden.



Junger Grauschnäpper (Bild: Urs Vetterli, Turdus)

**Besonders prioritäre Arten fett gedruckt**

➔ Bezug/Kauf: siehe unter Kapitel Bezugsquellen

### Nisthilfen für Turmfalken und Schleiereulen

Schleiereulen können mit artspezifischen Nistboxen an Gebäuden, Scheunen oder im Inneren offener Scheunen gefördert werden. Fenster oder Ausflugsöffnungen müssen immer offen sein. Turmfalken bevorzugen Standorte aussen an Gebäuden, möglichst hoch platziert.

Turmfalken bevorzugen auf eine Seite offene Nistboxen, bei Schleiereulen muss darauf geachtet werden, dass der Innenraum komplett dunkel ist (Zwischenwand hinter dem Eingang)



Junge Turmfalken (Bild: Urs Vetterli, Turdus)

<https://tinyurl.com/mubmakfy>

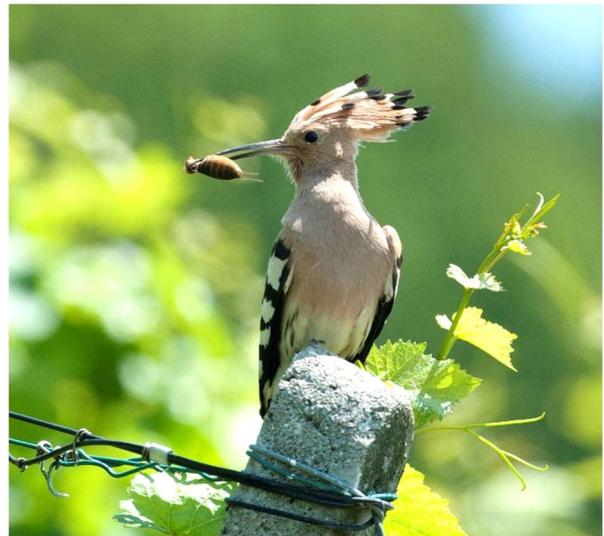
➔ Bezug/Kauf: siehe unter Kapitel Bezugsquellen

## Nisthilfen für den Wiedehopf

Für Nisthilfen für den besonderen Wiedehopf verweisen wir vollständig auf das ausführliche Merkblatt von Bird Life Schweiz:

<https://www.birdlife.ch/de/content/bau-von-wiedehopf-nisthilfen>

Nisthilfen für Wiedehopfe dürfen nicht zu hoch platziert werden, wegen möglicher Konkurrenz mit dem Star. Ca. 50cm ab Boden ist ideal. Sie können auch an bestehende Rebhäuschen und/oder in neue Trockenmauern eingebaut werden.



Wiedehopf (Bild: Markus Jenny)

➔ Bezug/Kauf: Siehe unter Kapitel Bezugsquellen

## Nisthilfen für den Baumläufer

Baumläufer (Garten- und Waldbaumläufer) nisten hinter sich abschälender Baumrinde oder Rissen in morschem Holz. Sie fördert man, in dem Totholz mit Baumrinde stehen gelassen wird oder mittels künstlicher Nisthilfen:

Nisthilfen von Turdus Schaffhausen:

<https://www.turdus.ch/service/nistkasten/>

Nisthilfen im Shop der Vogelwarte:

[www.vogelwarte.ch/de/shop/nisthilfen-und-futterhaeuser/baumlaeufer-nistrinde](http://www.vogelwarte.ch/de/shop/nisthilfen-und-futterhaeuser/baumlaeufer-nistrinde)



Baumläuferrinde (Bild: Urs Vetterli, Turdus)

## Quartiere für Fledermäuse

Qualitativ hochwertige Fledermauskästen von lokalen Produzenten erhalten Sie über folgende Kanäle:

### Arbeitskreis Fledermausschutz Schaffhausen

Hansueli Alder  
Alpenstrasse 69  
8200 Schaffhausen

Tel. 052 317 43 40

Mail: [flm.sh@batec.net](mailto:flm.sh@batec.net)

<https://tinyurl.com/2p8fwbkd>

### ceBilArt – Bildung und Artenschutz

Christian Ehrat  
Ledergasse 16  
8232 Merishausen

Tel. 052 653 17 30 (nicht vor 10.00 Uhr)

Mail: [ch.ehrat@cebilart.ch](mailto:ch.ehrat@cebilart.ch)

<https://cebilart.ch/fledermauskaesten/>



Rundkästen werden z.B. von Abendseglern, Wasserfledermäusen und Langohren genutzt.  
(Bild: Ch. Ehrat)



Flachkästen werden z.B. von Zwerg- und Zweifarbfledermäusen, aber auch von Langohren genutzt.  
(Bild: Ch. Ehrat)

An Gebäuden werden Flachkästen aufgehängt. Am Waldrand oder in einem Obstgarten Rundkästen. Steht die Scheune oder das Gebäude in Waldnähe, kann beides aufgehängt werden (Quartierauswahl).

## Nisthilfen für Wildbienen

Die meisten der knapp 600 in der Schweiz lebenden Wildbienenarten stellen spezielle Ansprüche an den Nistplatz. Nur ein kleiner Teil der Wildbienen leben in sogenannten «Wildbienen-Hotels». Deren ökologischer und pädagogischer Nutzen ist umstritten [4].

Der weitaus grösste Teil ist auf Totholzstrukturen oder offenen Boden und ein gutes Blütenangebot durch heimische Blütenpflanzen angewiesen. Es macht daher Sinn sich bei den Wildbienen nicht auf künstliche Niststrukturen zu fokussieren, sondern auf natürliche Strukturen, wie z.B.:

- offene Bodenstellen mit magerem Substrat oder ungewaschenem Sand, Kies\*
- gut besonntes Totholz
- mehrjährige Stängelstrukturen (Stängel stehen lassen)
- ein gutes, kontinuierliches und heimisches Blütenangebot

\*) Kies- und Lehmgruben der Region haben meistens ein Angebot an geeignetem Substrat. Am besten ist es, lokales Substrat zu verwenden, aber Achtung dadurch sollten keine bereits bestehenden Magerstandorte für Wildbienen zerstört werden.

Für weitere Informationen empfehlen wir die Website [www.wildbee.ch](http://www.wildbee.ch) oder den Verein IG Wilde Biene (<https://igwildebiene.ch/>).

## Bezugsquellen: Wo kann ich Nisthilfen anfragen und bestellen?

Das PNA empfiehlt, sich bei der Auswahl von geeigneten Nisthilfen beraten zu lassen. Die Förderung spezieller Vogelarten benötigt spezielles Wissen. Das PNA berät Sie gerne und gibt Ihnen Tipps zur Wahl der Nisthilfen und über entsprechende Bezugsquellen.

Bezugsquellen für qualitativ hochwertige Nisthilfen bestehen durch:

### Turdus Vogel- und Naturschutzverein Schaffhausen

Website: <https://www.turdus.ch/service/nistkasten/>

Kontakt: Clemens Gnädinger / Urs Vetterli, Turdus  
[nistkasten@turdus.ch](mailto:nistkasten@turdus.ch)

#### Verfügbare Nisthilfen:

- |                          |                  |                                  |
|--------------------------|------------------|----------------------------------|
| • Trauerschnäpper        | • Hausrotschwanz | • Baumläufer                     |
| • Grauschnäpper          | • Wendehals      | • Wiedehopf                      |
| • Feld- und Haussperling | • Bachstelze     | • Mehl- und Rauchschnalbe        |
| • Gartenrotschwanz       | • Star           | <i>Weitere Arten auf Anfrage</i> |

### Im Shop der Vogelwarte Sempach

#### Verfügbare Nisthilfen:

- Nistkasten «Flex» für diverse Arten (Fixfertig oder als Bausatz)
- Baumläufer-Nistrinde
- Dreiecksnistkasten für Hausrotschwanz

Website: <https://www.vogelwarte.ch/de/shop/nisthilfen-und-futterhaeuser/>

**Fragen / Beratung:** Planungs- und Naturschutzamt,  
Beckenstube 11, 8200 Schaffhausen

Marco Bertschinger, Projektleiter Vernetzung  
[marco.bertschinger@sh.ch](mailto:marco.bertschinger@sh.ch)  
Tel. 052 632 74 59 (Mo – Mi telefonisch, Do/Fr per Mail)

### **Literaturquellen:**

- [1] Vogelwarte et al. 2019: Nistkästen für Höhlenbrüter (Merkblatt). Sempach/Zürich.
- [2] Vogelwarte et al. 2001: Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter (Merkblatt). Sempach/Zürich.
- [3] Agridea 2021: Biodiversitätsförderung auf dem Landwirtschaftsbetrieb – Wegleitung. 9. Auflage, Lindau.
- [4] <https://wildbee.ch/wildbienen/nisthilfen>